

Staffel 4/2020 Erziehung und Bildung – Sendung # 10

Forscher und Künstler

Gott hat dem Menschen Intellekt und Empfindungsreichtum geschenkt, damit er forschend die Welt begreift und seine Seele über den grauen Alltag erhebt.

1.Könige 5,12-14; Hiob 36,27-37,13; Römer 1,18-21; Hebräer 11,3; Psalm 19,2-7; 1.Mose 3,6; Sprüche 1,1-7; Sprüche 10,27-28; Prediger 8,12-14; Hiob 38,1-10; 2.Mose 31,1-6; 1.Samuel 16,16

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

1.Könige 5,12-14 Und er verfasste dreitausend Sprüche, und die Zahl seiner Lieder war 1 005. 13 Und er redete über die Bäume, angefangen von der Zeder, die auf dem Libanon steht, bis zum Ysop, der an der Mauer herauswächst; und er redete über das Vieh und über die Vögel und über das Gewürm und über die Fische. 14 Und man kam aus allen Völkern, um die Weisheit Salomos zu hören, von allen Königen der Erde her, die von seiner Weisheit gehört hatten.

Hiob 36,27 -37,13 Wenn er die Wassertropfen heraufzieht, sickern sie durch seinen Nebel wieder herab als Regen, 28 den die Wolken niederrieseln und träufeln auf die vielen Menschen. 29 Ja, wenn man gar das Ausbreiten des Gewölks verstünde, das Donnerkrachen seines Zeltens! 30 Siehe, er breitet darüber sein Licht aus, und die Wurzeln des Meeres bedeckt er. 31 Ja, in den Wolken richtet er die Völker, gibt Nahrung im Überfluss. 32 Seine Hände umhüllt er mit dem Blitzstrahl und entbietet ihn gegen den, auf den er ihn treffen lassen will. 33 Es kündigt ihn sein Rollen an, wenn er seinen Zorn gegen Bosheit eifern lässt.

37,1 Ja, darüber erbebt mein Herz und fährt auf von seiner Stelle. 2 Hört, hört das Toben seiner Stimme und das Grollen, das aus seinem Mund hervorgeht! 3 Unter dem ganzen Himmel lässt er es los und seinen Blitz bis zu den Enden der Erde. 4 Nach ihm brüllt der Donner, er lässt es mit seiner erhabenen Stimme donnern. Und er hält die Blitze nicht zurück, wenn seine Stimme sich hören lässt. 5 Gott donnert mit seiner Stimme wunderbar. Er tut so große Dinge, und wir erkennen es nicht. 6 Denn zum Schnee spricht er: Fall zur Erde! - und so auch zum Regenguss und zu seinen gewaltigen Regengüssen. 7 Auf die Hand eines jeden Menschen setzt er sein Siegel, damit alle Menschen sein Werk erkennen. 8 Und das Wild geht in sein Versteck und legt sich auf seinen Lagern nieder. 9 Aus der Kammer kommt Sturm hervor und aus den Nordwinden Kälte. 10 Durch den Atem Gottes gibt es Eis, und die Weite des Wassers liegt in Enge. 11 Auch mit Nass belastet er die Wolke, streut weit umher sein lichtiges Gewölk. 12 Und das zieht ringsumher, sich hin und her wendend nach seiner klugen Steuerung, um auszuführen alles, was er ihnen gebietet, über der Fläche des Erdkreises. 13 Sei es zur Züchtigung, sei es für seine Erde, sei es zur Gnade, er lässt sie es finden.

Fragen:

- 1. Was wird in 1. Könige 5, 12-14 über Salomo gesagt? Worin bestand (auch) seine Weisheit?**
- 2. Wie interpretiert Hiob seine Naturbeobachtungen?**
- 3. Wie können wir unsere Welt und Naturphänomene erforschen? Oder sollten wir das den professionellen Forschern überlassen?**
- 4. Zu welcher Kunst könnten wir inspiriert werden? Oder bleibt das allein den künstlerisch Begabten überlassen?**

Römer 1,18-21 Denn es wird offenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten, 19 weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, denn Gott hat es ihnen offenbart. 20 Denn sein unsichtbares Wesen, sowohl seine ewige Kraft als auch seine Göttlichkeit, wird seit Erschaffung der Welt in dem Gemachten wahrgenommen und geschaut, damit sie ohne Entschuldigung seien; 21 weil sie Gott kannten, ihn aber weder als Gott verherrlichten noch ihm Dank darbrachten, sondern in ihren Überlegungen in Torheit verfielen und ihr unverständiges Herz verfinstert wurde.

Hebräer 11,3 Durch Glauben verstehen wir, dass die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, so dass das Sichtbare nicht aus Erscheinendem geworden ist.

Fragen:

1. **Was hindert Menschen daran, den Plan und die Kraft eines Schöpfergottes in der Natur zu erkennen? Gibt es besondere Voraussetzungen dafür, dies zu erkennen?**
2. **Was bedeutet der Satz „...damit sie ohne Entschuldigung seien“ (Römer 1,20)? Sieht Paulus es als zwingend an, dass jeder Mensch den Schöpfer in der Natur sehen können muss?**
3. **Muss der Glaube ohne wissenschaftliche Erkenntnis auskommen? Ist das die Bedeutung von Hebräer 11,3?**

Psalms 19,2-7 Der Himmel erzählt die Herrlichkeit Gottes, und das Himmelsgewölbe verkündet seiner Hände Werk. 3 Ein Tag sprudelt dem anderen Kunde zu, und eine Nacht meldet der anderen Kenntnis - 4 ohne Rede und ohne Worte, mit unhörbarer Stimme. 5 Ihre Messschnur geht aus über die ganze Erde und bis an das Ende der Welt ihre Sprache. Dort hat er der Sonne ein Zelt gesetzt. 6 Und sie, wie ein Bräutigam aus seinem Gemach tritt sie hervor; sie freut sich wie ein Held, die Bahn zu durchlaufen. 7 Vom Ende des Himmels geht sie aus und läuft um bis an sein Ende; nichts ist vor ihrer Glut verborgen.

1.Mose 3,6 Und die Frau sah, dass der Baum gut zur Speise und dass er eine Lust für die Augen und dass der Baum begehrenswert war, Einsicht zu geben; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Mann bei ihr, und er aß.

Fragen:

1. **Worin besteht der Wert solcher poetischen Beschreibungen der Natur, wie wir sie in Psalm 19 finden?**
2. **Der verbotene Baum im Paradies war anscheinend sehr schön anzusehen, und seine Früchte waren sehr attraktiv. Wie ist es möglich zu erkennen, wann Schönheit und Attraktivität eine Versuchung darstellen und es nicht gut ist, sich davon anziehen zu lassen?**
3. **Welche Werte und Kriterien helfen, Kunst und Wissenschaft zu beurteilen?**

Sprüche 1,1-7 Sprüche Salomos, des Sohnes Davids, des Königs von Israel, 2 um zu erkennen Weisheit und Zucht, um zu verstehen verständige Worte, 3 um anzunehmen Zucht mit Einsicht, dazu Gerechtigkeit, Recht und Aufrichtigkeit, 4 um Einfältigen Klugheit zu geben, dem jungen Mann Erkenntnis und Besonnenheit. 5 Der Weise höre und mehre die Kenntnis, und der Verständige erwerbe weisen Rat, 6 um zu verstehen Spruch und Bildrede, Worte von Weisen und ihre Rätsel! 7 Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis. Weisheit und Zucht verachten nur die Narren.

Sprüche 10,27-28 Die Furcht des HERRN vermehrt die Lebensstage, aber die Jahre der Gottlosen werden verkürzt. 28 Das Warten der Gerechten führt zur Freude, aber die Hoffnung der Gottlosen wird zunichte.

Prediger 8,12-14 denn ein Sünder tut hundertmal Böses und verlängert doch seine Tage. Aber ich habe auch erkannt, dass es den Gottesfürchtigen gut gehen wird, die sich vor seinem Angesicht fürchten. 13 Doch nicht gut gehen wird es dem Ungerechten, und er wird, dem Schatten gleich, seine Tage nicht verlängern, weil er sich vor dem Angesicht Gottes nicht fürchtet. 14 Es gibt etwas Nichtiges, das auf Erden geschieht: Da sind Gerechte, denen es nach dem Tun der Ungerechten ergeht, und da sind Ungerechte, denen es nach dem Tun der Gerechten ergeht. Ich sagte: Auch das ist Nichtigkeit.

Hiob 38,1-10 Da antwortete der HERR dem Hiob aus dem Sturm und sprach: 2 Wer ist es, der den Ratschluss verdunkelt mit Worten ohne Erkenntnis? 3 Gürtel doch wie ein Mann deine Lenden! Dann

will ich dich fragen, und du sollst mich belehren! 4 Wo warst du, als ich die Erde gründete? Teile es mit, wenn du Einsicht kennst! 5 Wer hat ihre Maße bestimmt, wenn du es kennst? Oder wer hat über ihr die Messschnur ausgespannt? 6 Worauf sind ihre Sockel eingesenkt? Oder wer hat ihren Eckstein gelegt, 7 als die Morgensterne miteinander jubelten und alle Söhne Gottes jauchzten? 8 Wer hat das Meer mit Türen verschlossen, als es hervorbrach, dem Mutterschoß entquoll, 9 als ich Gewölk zu seinem Gewand machte und Wolkendunkel zu seinen Windeln 10 und ich ihm meine Grenze zog und Riegel und Türen einsetzte 11 und sprach: Bis hierher kommst du und nicht weiter, und hier soll aufhören der Stolz deiner Wellen?

Fragen:

1. **Was meint die Bibel, wenn sie von der „Furcht des Herrn“ spricht?**
2. **Sind dem menschlichen Forschergeist irgendwelche Grenzen gesetzt?**
3. **Wie ist das Verhältnis von Glaube und Wissenschaft? Stehen sie unvereinbar nebeneinander, oder können sie harmonisiert werden?**
4. **Wie ist wahre Weisheit zu vermitteln (z.B. bei Erziehung und Bildung)?**

2.Mose 31,1-6 Und der HERR redete zu Mose und sprach: 2 Siehe, ich habe mit Namen berufen Bezalel, den Sohn des Uri, des Sohnes Hurs, vom Stamm Juda, 3 und habe ihn mit dem Geist Gottes erfüllt, mit Weisheit, Verstand und Können und für jedes Kunsthandwerk, 4 Pläne zu entwerfen, um in Gold, Silber und Bronze zu arbeiten. 5 Auch mit der Fertigkeit zum Schneiden von Steinen zum Einsetzen und mit der Holzschnitzerei habe ich ihn begabt, damit er in jedem Handwerk arbeiten kann. 6 Und ich, siehe, ich habe ihm Oholiab, den Sohn des Ahisamach, vom Stamm Dan, als Mitarbeiter gegeben. Dazu habe ich jedem, der ein weises Herz hat, Weisheit ins Herz gelegt, damit sie alles machen, was ich dir geboten habe:

1.Samuel 16,16 Unser Herr befehle seinen Knechten, die vor ihm stehen, dass sie einen Mann suchen, der die Zither zu spielen weiß. Und es wird geschehen, wenn der böse Geist von Gott über dich kommt, so wird er mit seiner Hand spielen, und es wird besser mit dir werden.

Fragen:

1. **Welchem Ziel dient künstlerisch-musische Begabung?**
2. **Wie kann Kreativität gefördert werden?**
3. **Welche Rolle spielt Kunst im Glauben und in der Kirche?**
4. **Welche Rolle spielt Kunst in Erziehung und Bildung?**